

# Pressemitteilung

23. Juli 2020

## EZB veröffentlicht empfehlenswerte Verfahren („Good Practices“) für die Vorbereitung von Banken auf Reformen der Referenzzinssätze

- Banken laut Umfrage unzureichend auf Reformen der Referenzzinssätze vorbereitet
- Reformen im Euro-Währungsgebiet betreffen sowohl EONIA als auch EURIBOR
- Veröffentlichung empfehlenswerter Verfahren durch Bankenaufsicht der EZB soll Banken bei Vorbereitung unterstützen

Die Europäische Zentralbank (EZB) hat heute die Ergebnisse ihrer branchenweiten Bewertung veröffentlicht, in deren Zuge sie prüfte, inwieweit die Banken auf die Reformen der Referenzzinssätze vorbereitet sind. Zwar sind sich die Banken im Allgemeinen der Komplexität der Reformen und der damit verbundenen Herausforderungen durchaus bewusst. Die Umfrage zeigt jedoch, dass ihr Vorbereitungsstand noch steigerungsfähig ist. Auch bei der Umsetzung von Maßnahmen zur Risikominderung sind die Banken in der Regel zeitlich im Verzug.

Die Umfrageergebnisse wurden von der Bankenaufsicht der EZB ausgewertet. Sie zeigen unter anderem, dass sich die Banken eher mit dem Übergang vom Euro Overnight Index Average (EONIA) auf den Euro Short-Term Rate (€STR) befasst haben als mit den Risiken, die mit der Reform des Euro Interbank Offered Rate (EURIBOR) verbunden sind – und dies ungeachtet der Tatsache, dass die meisten derzeit im Euroraum geschlossenen Kontrakte den EURIBOR als Bezugsgröße zugrunde legen.

Um die Banken bei ihrer Vorbereitung zu unterstützen, veröffentlicht die Bankenaufsicht der EZB nun [empfehlenswerte Verfahren](#). Diese zeigen den Banken optimale Möglichkeiten für die Strukturierung ihrer mit dem Referenzzinssatz verbundenen Governance, die Erkennung von Risiken im Zusammenhang mit dem Referenzzinssatz und die Erstellung von Aktionsplänen und der Dokumentation bezüglich der Reformen auf.

Angesichts der weit verbreiteten Verwendung von Referenzzinssätzen wie EONIA, EURIBOR und LIBOR in Finanzkontrakten ist es auch von entscheidender Bedeutung, dass die Banken die Verträge, die sich auf diese Zinssätze beziehen, rechtzeitig aktualisieren.

**Medianfragen sind an Herrn [François Peyratout](#) zu richten (+49 172 8632119).**

### Anmerkung

Weitere Informationen zu den Referenzzinssätzen sind auf der Website der EZB unter [Interest rate benchmarks](#) sowie in der Rubrik [Wissenswertes](#) zu finden.

### Europäische Zentralbank

Generaldirektion Kommunikation  
Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland  
Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: [media@ecb.europa.eu](mailto:media@ecb.europa.eu)  
Internet: [www.bankingsupervision.europa.eu](http://www.bankingsupervision.europa.eu)

*Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.*